

### Veranstaltungsort

Universität Leipzig  
Alter Senatssaal, Rektoratsgebäude  
Ritterstr. 26, 04109 Leipzig

### Anfahrt

Bus Linie 72, 73 bis Hauptbahnhof,  
89 bis Goethestraße  
Straßenbahn Linie 1, 3, 4, 7, 10, 11,  
12, 15, 16 bis Hauptbahnhof bzw.  
Augustusplatz  
Vom Hauptbahnhof oder Augustus-  
platz kommend über die Goethe-  
straße in die Ritterstraße abbiegen  
(5 Minuten Fußweg)

### Tagungsleitung

Dr. Joachim Klose  
Landesbeauftragter der Konrad-  
Adenauer-Stiftung im Freistaat  
Sachsen  
Königstr. 23  
01097 Dresden  
Telefon 0351/563446-0  
Telefax 0351/563446-10  
kas-dresden@kas.de  
www.kas-dresden.de

### Anmeldung

Der Besuch der Veranstaltung ist  
kostenfrei. Es wird um **schriftliche  
Anmeldung** bis zum 10.4.2012  
gebeten.

### Kooperation

In Kooperation mit der Universität  
Leipzig.



Konrad  
Adenauer  
Stiftung

## EINLADUNG

### BELTER-DIALOGUE IMPULSE ZU ZIVILCOURAGE UND WIDERSTAND

### GEBROCHENE SCHÜLERBIOGRAPHIEN

25. APRIL 2012  
ALTER SENATSSAAL  
UNIVERSITÄT LEIPZIG



Konrad  
Adenauer  
Stiftung

Absender (in Druckschrift):

.....  
Titel, Vorname, Name

.....  
Unternehmen/Firma

.....  
Tätigkeit

.....  
Straße

.....  
PLZ Ort

.....  
Tel.:

.....  
Fax:

.....  
E-Mail:



**Konrad-Adenauer-Stiftung**  
Bildungswerk Dresden  
Königstr. 23  
01097 Dresden

Das DDR-Bildungssystem war maßgeblich durch die marxistisch-leninistische Weltanschauung geprägt. Schule sollte ihren Beitrag zur Erziehung der „sozialistischen Persönlichkeit“ leisten und unterstand den ideologischen Weisungen der Partei- und Staatsführung. Besonderer Wert wurde dabei auf Systemkonformität gelegt, das Individuum hatte sich widerspruchslos in das Kollektiv einzufügen.

Allerdings wollten nicht alle diese Instrumentalisierung der Schulen widerstandslos hinnehmen. Anfang der 50er Jahre schlossen sich einige Oberschüler und Studenten im sogenannten Eisenberger Kreis zusammen. Mit Flugblatt- und Protestaktionen setzte sich die Gruppe für mehr geistige und politische Freiheiten ein und übte offen Kritik an der DDR-Führung. Doch wer sich gegen die staatliche Doktrin stellte, musste mit harten Sanktionen rechnen. Im Jahre 1958 wurde der Kreis durch die Stasi aufgedeckt und seine Mitglieder wurden zu langjährigen Haftstrafen verurteilt.

Heute sichert das Grundgesetz die uneingeschränkte Entfaltung der Persönlichkeit – frei von Instrumentalisierung und Ideologisierung. Im Sinne des Ideals vom „mündigen Bürger“ soll Schule zum selbstständigen Denken und kritischen Hinterfragen befähigen.

Die diesjährigen Belter-Dialoge widmen sich dem Spannungsfeld von Widerstand und Verfolgung von Schülern in der DDR: Wie wurde Schule für die Politik instrumentalisiert, wie mit gegensätzlichen Meinungen umgegangen? Darüber hinaus wollen wir aber auch die heutige Situation an Schulen genauer betrachten. Kann Schule ein Ort demokratischer Bildung sein? Wie können Erfahrungen aus der Geschichte an die nächste Generation weitergegeben werden?

Mit herzlicher Einladung

Dr. Joachim Klose  
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung  
für den Freistaat Sachsen

**25. April 2012 | 9.30 Uhr**  
**Universität Leipzig, Alter Senatssaal**  
**Ritterstr. 26, 04109 Leipzig**

**9.30 Uhr | Einführung**  
*Dr. Joachim Klose, Dresden*

**9.45–11.00 Uhr | Politische Eingriffe an den Oberschulen der DDR zu Beginn der 1950er Jahre**

*Prof. Dr. Gert Geißler, Berlin*  
*Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Berlin*

**11.00–11.15 Uhr | Kaffeepause**

**11.15–12.00 Uhr**  
**Der Eisenberger Kreis**

*Thomas Ammer, Historiker und Mitbegründer des Eisenberger Kreises*

**12.00–12.45 Uhr | Zwischen Staatsideologie und Religion: die Diskriminierung christlicher Schüler**

*Dr. Kirstin Wappler, Dresden, Autorin*

**12.45–14.15 Uhr | Mittagspause**

**14.15–15.30 Uhr | Erziehung zur „sozialistischen Persönlichkeit“**

*Tina Kwiatkowski-Celofiga, Geislingen a. d. Steige, Autorin*

**15.30–15.45 Uhr | Kaffeepause**

**15.45–17.00 Uhr | Wertevermittlung in Schulen? Lehrer zwischen Erinnerungsarbeit und Zukunftsorientierung**

*Prof. Dr. Dr. h. c. Dieter Schulz, Bochum*  
*Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Universität Leipzig*

**19.30–22.30 Uhr | Festveranstaltung**

**Begrüßung**

*Rektorin der Universität Leipzig*

**Festvortrag**  
**Schule als Ort demokratischer Bildung**

*Lothar Bienst MdL, Vorsitzender des Landesfachausschusses Bildung des CDU Landesverbandes Sachsen*

**Empfang**

Die **Belter-Dialoge** finden einmal jährlich an der Leipziger Universität statt, um Aspekte des Terrors an ostdeutschen Bildungseinrichtungen sichtbar zu machen. Herbert Belter wurde 1951 zum Tode verurteilt und in Moskau erschossen. Sein Name steht symbolisch für Widerstand und Zivilcourage in der ehemaligen DDR. Die Belter-Dialoge sollen Mahnung sein, sich für die Demokratie zu engagieren, damit sich in unserem Land Diktaturen nicht wiederholen.

An den Belter-Dialogen der Konrad-Adenauer-Stiftung am

25. April 2012, 9.30–17.00 Uhr, Vorträge und Diskussionen

25. April 2012, 19.30 Uhr, Festveranstaltung

nehme/n ich  und ..... weitere Personen teil.

Bitte senden Sie mir Informationen über künftige Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung bis auf Widerruf zu.

..... Datum

..... Unterschrift